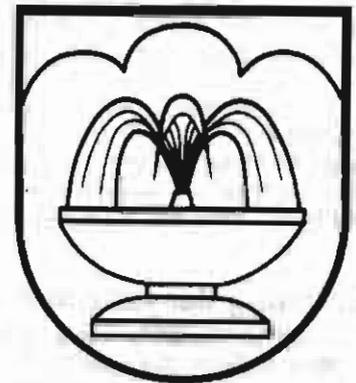


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. aml. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 13. Oktober 1983

Nr. 40

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag,
dem 13. Oktober 1983, 19.30 Uhr, im Rathaus in
Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: öffentlich

1. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
2. Stromkabelverlegung durch das AEW in Gosbach
3. Anschaffung eines Brunnentrogs für die Anlage gegenüber „Lamm“, Gosbach
4. Erhöhung der Deckumlage ab 01.01.1984; Änderung der Satzung über die Erhebung einer Umlage zur Deckung der Kosten für die Vattertierhaltung (Bullenhaltung)
5. Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Herrn Fritz Straub, Im Eichele 8,
am 15. Oktober zum 74. Geburtstag
Frau Klara Straub, Im Eichele 8,
am 15. Oktober zum 71. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Hedwig Schwarz, Drackensteiner Straße 58,
am 13. Oktober zum 75. Geburtstag
Frau Katharina Hutschneider, Drackensteiner Straße 50,
am 15. Oktober zum 81. Geburtstag
Frau Agnes Schwarz, Wiesensteiger Straße 14,
am 15. Oktober zum 72. Geburtstag
Frau Theresia Skrutt, Schulstraße 49,
am 17. Oktober zum 71. Geburtstag
Frau Hedwig Allmendinger, Drackensteiner Straße 58,
am 18. Oktober zum 90. Geburtstag

Die Gemeinde verkauft Bauplätze

Aus dem Baulandumlegungen „Burgsteige“ und „Mühlwiesen“ kann die Gemeinde über einige Bauplätze verfügen und ist daran interessiert, an Bauwillige zu verkaufen.

Es handelt sich um folgende Bauplätze:

In den „Mühlwiesen“, Gosbach

Flst. 3122, Hiltentalstraße, 1.179 qm,
Flst. 3127, Silcherweg, 1.662 qm.

In der „Burgsteige“, Bad Ditzenbach

Flst. 1281, Schloßbergstraße, 1.075 qm,
Flst. 1289, Burgsteige, Anteil der Gemeinde an 658 qm.

(Der Eigentümer des anderen Anteils ist auch verkaufsbereit).

Bauplätze „Am Bahndamm“, Gosbach

Am Bahndamm in Gosbach verfügt die Gemeinde noch über ein größeres Baugebiet, das für ein freistehendes Wohnhaus und für Reihenhäuser genutzt werden kann.

Alle vorgenannten Bauplätze sind baureif erschlossen und können sofort bebaut werden.

Die Gemeinde bittet darum, daß sich Interessenten beim Bürgermeisteramt um Bauplätze bewerben und ihr Kaufangebot bis zum 22.10.1983 abgeben. Es liegen zum Teil schon Bewerbungen vor, über die der Gemeinderat nach dem 22.10.1983 entscheiden wird.

Amtsgericht Göppingen 7320 Göppingen, den 29.09.1983
2 K 66/82-06 Telefon: 07161 / 63 22 78

Zwangsversteigerung

Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Gosbach, Heft 3023 Abt. I Nr. 2

Flurstück 1768/3 Krähensteig 50 a 66 qm
Laubwald, Wasserfläche (Teich)

soll am

Dienstag, 29. November 1983, 14.00 Uhr
im Rathaus Bad Ditzenbach, Sitzungssaal

zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Am 14.07.1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks) war als Eigentümer im Grundbuch eingetragen:

Baumann, Peter, Heizungsmonteur in
Bad Ditzenbach-Gosbach

Der Verkehrswert ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf 12.000,— DM.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Anderenfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muß das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Anderenfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden; die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10 % des Bargebots zu leisten.

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

1. Die Müllabfuhr am Dienstag, dem 01.11.1983 (Allerheiligen), fällt aus. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen:

Die Dienstagabfuhr (01.11.1983) wird nachgeholt am Mittwoch, (02.11.1983).

Die Mittwochabfuhr (02.11.1983) wird nachgeholt am Donnerstag, (03.11.1983).

2. Die Müllabfuhr am Mittwoch, dem 16.11.1983 (Buß- und Betttag), fällt aus. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen:

Die Mittwochabfuhr (16.11.1983) wird nachgeholt am Donnerstag (17.11.1983).

Göppingen, den 05.10.1983

Landratsamt

Altglas nicht in die Mülleimer!

Altglas im Mülleimer würde nur die Müllabfuhr verteuern und die Umwelt belasten. Eine Wiederverwertung spart Rohstoffe und Energie und schont die Umwelt. Deshalb bitten wir die Einwohner, Altglas in die Sammelbehälter beim Schulgelände Bad Ditzenbach nach Farben getrennt einzuwerfen.

Die Altglasverwertung hat für den Monat September 1983 folgendes Sammelergebnis mitgeteilt:

225 kg Weißglas
380 kg Grünglas
125 kg Braunglas

Terminvormerkung für Sperrmüllabfuhr

In Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach am Donnerstag, dem 24. November 1983, Sperrmüllabfuhr; Schrottabfuhr einen Tag zuvor.

Krankenpflege

durch Sozialstation Oberes Filstal

Unterstützen Sie schon als Mitglied die Sozialstation Oberes Filstal? Für 30,- DM Jahresbeitrag pro Haushalt können Sie mithelfen, daß für unsere Einwohner Krankenpflege, Altenpflege, Haus- und Familienpflege als sichere Einrichtung geführt werden kann.

Auf dem Rathaus können Sie Formulare für die Beitrittserklärung und für die Abbuchung des Jahresbeitrags erhalten.

Sammeln und Beseitigen von Rückständen sowie Kühlwasser aus Brennereien

Das Abwasser aus Brennereien enthält gefährliche Schadstoffe. Es darf deshalb weder in oberirdische Gewässer, in das Grundwasser noch in die Kanalisation abgeleitet werden. Vielmehr ist eine schadhlose Beseitigung an der Anfallstelle notwendig.

Durch unzulässig eingeleitete Brennereirückstände müssen immer wieder einzelne Schadensfälle in Gewässern oder öffentlichen Abwasseranlagen festgestellt werden, welche zu Fischsterben bzw. Schäden und Störungen im Kanalnetz oder bei der Sammelkläranlage führen. Das Umweltministerium hat über das Sammeln und Beseitigen von Brennereirückständen sowie das Ableiten von Kühlwasser aus Abfindungsbrennereien ein Merkblatt herausgebracht.

Nachstehend wird auf die wesentlichen Punkte dieses Merkblattes aufmerksam gemacht und um entsprechende Beachtung gebeten.

1. Sammeln der Brennrückstände

Die anfallenden Brennrückstände können geschlossenen Gruben oder Sammelbehältern ohne Ablauf zugeleitet werden. Ist in der Brennstube ein Bodenablauf vorhanden, ist dieser mit der Grube oder dem Behälter zu verbinden. Bestehende Verbindungen zu Kanalisation oder zum Gewässer sind stillzulegen, sofern nicht durch andere geeignete Vorrichtungen (z.B. Senkkästen) sichergestellt ist, daß keine Schlempe abgeleitet werden kann.

Beim Neubau von Sammelgruben oder Sammelbehältern müssen säurebeständige Werkstoffe (z.B. V-2-Stahl, hitzebeständige Kunststoffe) verwendet werden.

Die Gruben oder Behälter müssen mindestens 2 cbm nutzbaren Raum aufweisen. Es wird jedoch ein größerer Nutzraum von etwa 3 - 4 cbm empfohlen, damit die Grube weniger oft entleert werden muß.

Falls die Brennrückstände einer bestehenden Jauchegrube zugeleitet werden können, kann auf eine gesonderte Sammelgrube (Maischgrube) verzichtet werden. Auf den Bau eines geschlossenen Sammelbehälters kann auch verzichtet werden, wenn sichergestellt ist, daß Brennereirückstände weder in ein Gewässer, insbesondere in das Grundwasser, noch in eine Kanalisation gelangen können. Die Rückstände sind dann in dichten Bottichen oder anderen Behältern zu sammeln und anschließend in ein Transportgefäß abzupumpen oder abzusaugen. Wenn eine sofortige landwirtschaftliche Verwertung der Brennrückstände möglich ist (z.B. breitflächiges Ausbringen auf geeignetes landwirtschaftliches Gelände, Verfütterung), kann auf die Sammlung verzichtet werden.

2. Beseitigung der gesamten Brennrückstände

Die Unterbringung der Rückstände muß in wasserrechtlich und abfallrechtlich zulässiger Weise geschehen. Hierbei kommt vor allem die landwirtschaftliche Verwertung durch breitflächiges Ausbringen auf geeignetes landwirtschaftliches Gelände oder durch Kompostieren des Grubeninhaltes in Betracht.

3. Ableiten von Kühlwasser

Der Kühlwasseranfall ist in der Regel gering. Wenn Kühlwasser in ein Gewässer eingeleitet oder im Untergrund versickert werden soll, muß es auf mindestens 30° C abgekühlt sein. Bei einer Einleitung in die Kanalisation darf eine Temperatur von 35° C nicht überschritten werden.

Verstöße gegen die allgemeinen wasserrechtlichen Bestimmungen bzw. die Einleitungsbestimmungen der Abwassersatzung können mit einer Geldbuße geahndet werden. Außerdem haftet der Verursacher für Schäden und Störungen, die am Gewässer oder an öffentlichen Abwasseranlagen durch die unzulässige Einleitung von Brennereirückständen oder Kühlwasser entstehen.

Höhere Beiträge ab September betreffen die Rentenversicherung

Für viele Arbeitnehmer wird auf dem Lohn- bzw. Gehaltsstreifen ab September unter der Rubrik „Sozialversicherungsbeiträge“ ein höherer Abzug stehen. Die Pressestelle der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) weist darauf hin, daß nicht etwa deshalb weniger Geld in der „Lohntüte“ ist, weil die Krankenversicherungsbeiträge angehoben worden sind. Vielmehr ist der höhere Abzug durch eine Anhebung der Rentenversicherungsbeiträge bedingt. Bekanntlich wurde der Beitragssatz in der Rentenversicherung ab 01.09.1983 von vorher 18 Prozent auf jetzt 18,5 Prozent erhöht. Die Beitragssätze in der Kranken- und Arbeitslosenversicherung sind dagegen unverändert geblieben. Bei einem Bruttoarbeitsseinkommen von beispielsweise 2.000 DM monatlich beträgt die Mehrbelastung in der Rentenversicherung sowohl für den Arbeitnehmer als auch für den Arbeitgeber jeweils 5,- DM.

Die KKH weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß für ihre Versicherten zum 01.01.1984 eine Beitragssatzsenkung in Kraft treten wird, und zwar von 11,9 Prozent auf voraussichtlich 11,5 Prozent. Das bedeutet dann, daß die erhöhten Rentenversicherungsbeiträge zum Jahreswechsel weitgehend durch die Beitragssatzsenkung der KKH neutralisiert werden.

„Tag des Rheumakranken“ am 1. Okt. 1983

Der Bundesverband der Deutschen Rheuma-Liga hat den 1. Oktober eines jeden Jahres zum „Tag des Rheumakranken“ erklärt. Die Deutsche Rheuma-Liga hat den Zweck, die Rheumabekämpfung zu fördern, die Rheumakranken aufzuklären und zu beraten und die Arbeit der mit der Rheumabekämpfung befaßten Organisationen zu koordinieren.

Die für den Landesverband Baden-Württemberg e.V. der Deutschen Rheuma-Liga tätigen Beratungsstellen und Arbeitsgemeinschaften stehen Mitgliedern und Interessenten mit Rat und Tat zur Seite. Dies gilt auch, wenn die Ratsuchenden neben den medizinischen auch familiäre und berufliche Probleme haben.

Zu den Aufgaben der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Beratungsstellen und Arbeitsgemeinschaften gehört auch die öffentliche Aufklärung durch Vorträge und in Medien über die vielfältigen Sorgen und Nöte der Rheumakranken sowie die Planung und Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen rheumakranker Menschen (z.B. Ausflüge, Arztvorträge). Aber auch Eigeninitiative der Mitglieder sollen durch die Bereitstellung von Motivationsangeboten (z.B. Warmwasser- und Trockengymnastikgruppen, therapeutisches Basteln, Tanzveranstaltungen) unterstützt werden. Des weiteren sollen Schwer-Rheumakranke über geeignete Funktionshilfen beraten und in deren Gebrauch unterwiesen werden.

Die LVA Württemberg ist als Träger der gesetzlichen Rentenversicherung im Rahmen der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen unter anderem für Erkrankungen des Bewegungsapparates und somit für Rheumaerkrankungen zuständig.

Die Beratungen, Auskünfte und Aufklärungen in Zusammenhang mit Rheumaerkrankungen sind deshalb Dienstaufgaben der Auskunfts- und Beratungsstellen der LVA Württemberg und ihrer Bediensteten. Unabhängig davon sind im Bereich der LVA Württemberg 9 Auskunfts- und Beratungsstellen als federführende Beratungsstellen der Deutschen Rheuma-Liga tätig. Diese 9 federführende Beratungsstellen sind in den Auskunfts- und Beratungsstellen in

7950 Biberach, Waldseer Str. 9/1 (im Haus der LVA)

Telefon: 07351 / 7 54 55

7030 Böblingen, Postplatz 12 (im Haus der LVA)

Telefon: 07031 / 22 34 77

7300 Esslingen, Neckarstr. 79 (im Haus der LVA)

Telefon: 0711 / 31 49 59

7990 Friedrichshafen, Werastr. 39 (im Haus der LVA)

Telefon: 07541 / 2 29 40

7100 Heilbronn, Innsbrucker Str. 12 (im Haus der LVA)

Telefon: 07131 / 6 07 65

7140 Ludwigsburg, Gottlob-Molt-Str. 1 (im Haus der AOK/LVA)

Telefon: 07141 / 2 96 90

7420 Münsingen, Marktplatz 1 (im Haus der LVA)

Telefon: 07381 / 5 50

7480 Sigmaringen, Antonstr. 9 (im Haus der LVA)

Telefon: 07571 / 39 43

7050 Waiblingen, Marienstr. 19 (im Haus der LVA)

Telefon: 07151 / 5 33 74

ansässig.

Die Arbeitsgemeinschaft Stuttgart hat ihren Sitz in der Breitscheidstraße 20 (im Haus der AOK) Tel.: 0711 / 2 06 92 85.

Auskünfte werden selbstverständlich auch durch die Hauptverwaltung der LVA Württemberg — Abteilung Rehabilitation — Adalbert-Stifter-Str. 105, 7000 Stuttgart 40, unter der Telefonnummer 0711 / 848-2856 oder 848-2593 erteilt.

Die übrigen Auskunfts- und Beratungsstellen der LVA Württemberg arbeiten bei der Rheumaberatung unter Federführung der jeweils schon bestehenden anderen Institutionen als örtliche Rheumaberatungsstellen mit.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Fahren im Tunnel

Das Fahren mit dem Auto durch einen Tunnel ist allemal eine Sondersituation, die für die meisten unbewußt mit einem gewissen SträÙ verbunden ist, für manche sogar mit Angstgefühlen. Worauf muß man nun eigentlich bei Tunneldurchfahrten achten, was empfiehlt sich da? Hierzu ein paar Tips.

Vor der Tunnelfahrt wegen des bevorstehenden Helligkeitssprungs das Tempo senken; Sonnenbrille abnehmen; Abblend-

licht einschalten (auch wenn der Tunnel gut beleuchtet ist); darauf vorbereitet sein, daß ein Vorausfahrender kurz nach der Einfahrt in den Tunnel schreckhaft bremst.

Und nun im Tunnel selbst: Gibt es Gegenverkehr, dann gut Abstand von der Mittellinie halten und vor allem reichlich Abstand vom Vordermann, der möglicherweise plötzlich die sogenannte Platzangst bekommt; ein eventuelles Tempolimit unbedingt einhalten, aber wiederum auch nicht unnötig langsam fahren, sondern im allgemeinen Verkehr mitschwimmen; niemals abrupt bremsen und auch nicht hupen, denn der Hupton hallt im Tunnel enorm und kann andere Fahrer schier zu Tode erschrecken.

Am Ende des Tunnels muß man natürlich auf plötzliche Blendung durch das helle Tageslicht gefaßt sein. Schließlich: die Scheinwerfer wieder ausschalten.

Bei einer Panne ausgerechnet im Tunnel gibt's nur eins: sofort die Warnblinkanlage einschalten, scharf rechts heranrollen, zur Tunnelwand hin aussteigen und das Warndreieck aufstellen; dann zum Notruftelefon eilen, das in praktisch jedem Tunnel installiert ist, und Hilfe herbeibitten.

Götz Weihmann

Weniger Werkstattbesuche — mehr Verantwortung für den Fahrer Vergammelte Autos erhöhen das Risiko

Neue Automodelle müssen immer seltener zur Wartung in die Werkstatt. Für den Fahrer bedeutet das vor allem weniger Kosten — freilich zu dem Preis, daß er sich heute um Dinge selbst kümmern muß, die früher Werkstatt und Tankstelle mehr oder weniger automatisch erledigten. Und kritisch kann es werden, wenn ein Fahrer die langen Inspektionsintervalle eigenmächtig noch weiter verlängert.

Bei neuen Wagen betragen die Wartungsabstände meist 15.000, auch 20.000 km — mehr und mehr ist auch dazwischen keine kleine Durchsicht mehr vorgeschrieben. Das bedeutet nur noch einen Werkstattbesuch im Jahr (der dann auch unabhängig von den Kilometern empfohlen wird). Die meisten Fahrer sind es gewohnt, an den heute vorherrschenden Selbstbedienungs-Tankstellen Öl, Kühlwasser und Luftdruck selbst zu kontrollieren. Bei 20.000 km Inspektionsabstand sollten sie aber auch einige andere Punkte im Auge behalten, die für die Sicherheit wichtig sind. Vor allem **Bremsen, Bremsflüssigkeit und Reifen**.

Kontrollen kann neben der Werkstatt auch die Tankstelle vornehmen. Wenn man es nicht selbst macht, wechselt sie z.B. auch Scheinwerferlampen oder Scheibenwischerblätter aus, die in der kommenden nassen und dunklen Jahreszeit besonders wichtig sind.

Bei Wagen mit sehr langen Wartungsabständen sollte man sich nicht verleiten lassen, sie mit fortschreitendem Alter noch weiter auszudehnen: Ein Risiko für die Sicherheit ist dann nicht mehr auszuschließen. Rechtzeitige Wartung ist viel billiger als ein größerer Schaden oder gar ein Unfall durch vernachlässigte Technik.

Stefan Woltereck

Sprechtage der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am

Dienstag, dem 18.10.1983, von 13.30 — 17.30 Uhr

in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

(Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder; Aufnahme und Beratung); Tel.-Nr. 07161 - 7 27 69, Postfach 426.

Ärztlicher Notfalldienst

15./16.10.1983: Dr. Jung, Deggingen, Tel.: 07334 / 43 32

Notfalldienst der Apotheken

15./16.10.1983: Apotheke Wiesensteig

Sozialstation Oberes Filstal (Tel. 07334/8989):

15./16.10.1983: Schwester Veronika Knaupp

3 tel. zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr Nr. 07334/ 44 78

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 15. bis 22. Oktober 1983

Samstag, 15. Oktober

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Theresia Ulmer mit Tochter Hilde und Josef Dehmer

Sonntag, 16. Oktober: Kirchweihfest der alten Dorfkirche

Ausnahme: 10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst in der alten Dorfkirche, mitgestaltet vom Sängerbund Gosbach; anschließend Kirchweihessen in unserem Gemeindehaus

Montag, 17. Oktober

19.00 Uhr Hl. Messe für H.H. Pfarrer Alois Steeb mit Schwester Maria

Dienstag, 18. Oktober

19.00 Uhr Hl. Messe für Maria Kistenfeger

Mittwoch, 19. Oktober: keine Abendmesse

7.45 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Wohltäter

19.00 Uhr Dekanatsrat-Sitzung in Kuchen

Donnerstag, 20. Oktober

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 21. Oktober

7.45 Uhr Hl. Messe für Johann und Anna Obeloer

Samstag, 22. Oktober

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Alfred und Maria Köhler

Sonntag, 23. Oktober: Weltmissionssonntag - Zählsonntag

Kirchweihsonntag - Kirchweihfest der alten Dorfkirche

Wir feiern das Kirchweihfest der alten Dorfkirche nach „alter Väter Sitte“. Um 10.00 Uhr feiern wir in der alten Dorfkirche einen Festgottesdienst in Conzelebration mit dem früheren Pfarrer von Bad Ditzgenbach, H.H. Pfarrer Gerhard Plisch, zusammen mit dem Sängerbund Gosbach. Nach der feierlichen „Kirchweihmesse“ dann ein zünftiges „Kirchweihessen“ in froher Gemeinschaft. Sie werden bestens bedient von den Frauen des Kirchengemeinderates. Seien Sie alle recht herzlich willkommen und natürlich auch unsere geschätzten Kurgäste.

Wahre Freude tät uns allen gut

Das Kirchweihfest vermag uns echte Freude zu schenken. „Wie freute ich mich, da man mir sagte: Wir ziehen zum Hause des Herrn“, so der königliche Sänger David.

Lachen hält gesund, das wissen die Ärzte schon lange. Ein herzhaftes Lachen lockert die verspannten Muskeln, Kopfschmerzen werden gleichzeitig gelindert, und es tritt ein allgemeines Wohlbefinden ein. Jetzt wird sogar versucht, das Lachen als Heilmethode einzusetzen.

Dr. Moody, ein bekannter amerikanischer Nervenarzt, behauptet: „Wer besonders alt wird, hat sein Leben lang bestimmt viel gelacht.“ Ich denke an Louis Trenker.

Schon der berühmte Dichter Lessing wußte: „Das Lachen erhält uns viel vernünftiger als der Verdruß“, u. der Dichter Theodor Fontane erteilt den Rat: „Wer schaffen will, muß fröhlich sein.“ Nur ein glücklicher Mensch kann andere richtig überzeugen, ihnen etwas schenken. Mit einem Eiszapfen kann man kein Feuer anzünden. Frohsinn steckt an. Nur dem Fröhlichen blüht „der Baum des Lebens“.

Wer nur immer Unheil wittert, ist kein beliebter Zeitgenosse. Allein mit den Frustrationen (Enttäuschungen) läßt sich nichts aufbauen. Das Lächeln ist der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen. Es ist ein „Sesam öffne dich“.

Jeder Tag scheint umsonst gelebt, an dem wir uns nicht über etwas freuen können. Es sind nicht die großen Dinge, die das Leben ausmachen, sondern die kleinen. Und die kleinen Freuden muß man aufpicken, wie es die Vögel machen.

Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu anderer Glück;
denn die Freud, die du gegeben,
kehrt ins eigene Herz zurück.

Stirbt die Mutter, fällt die Verwandtschaft auseinander, genau das passiert mit unserem Leben ohne Sonntag! Und das bedenke wohl! Man kann keine Feuerbohnen ernten, wenn man Saubohnen gepflanzt hat. (Korea)

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ Micha 6, 8

Freitag, 14. Oktober

20.00 Uhr Frauenkreis mit neuem Wein und Zwiebelkuchen

Sonntag, 16. Oktober

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brenner, Bad Überkingen)

Opfer: Diakonie; gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 17. Oktober

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 18. Oktober

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 19. Oktober

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Bis Freitag, den 14. Oktober, ist Pfr. Zimmerling noch auf dem jährlichen **Pfarrkonvent**. Pfr. Junginger in Unterböhringen hat die Vertretung, Telefon 43 64.

Wir suchen **Kandidaten** für unsere Kirchengemeinderatswahl. Diese müssen sich in der Frist vom 15. - 28. Oktober auf dem Pfarramt melden. Die nötigen Unterlagen hierfür sind im Pfarramt erhältlich.

Die **Lebendige Gemeinde**, eine der Gruppierungen, die sich zur Synodalwahl bewirbt, lädt herzlich ein zum folgenden Vortrag: Dekan Rolf Scheffbuch, Schorndorf, spricht zum Thema: „Hat die Kirche Zukunft?“ Diese Veranstaltung findet am Dienstag, dem 18.10. um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Geislingen statt.

Unser **Frohes Alter** beginnt wieder. Am **Freitag, dem 21. Oktober, treffen wir uns wieder um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum**. Diesmal wird das Thema Martin Luther im Mittelpunkt stehen.

Herzliche Einladung zu unserem **Gemeindeausflug!!!** Am Montag, dem 24. Oktober, geht's um 11.00 Uhr vom „Hirsch“ los

Fahrtroute: Kirchheim - Reutlingen - Hechingen - Hohenzollern - Burladingen - Münsingen - Westerheim.

Preis: Erwachsene: 16,- DM, Kinder unter 12 Jahren: 10,- DM. Bitte rasch anmelden an den bekannten Stellen. Danke!

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach

Wochenspruch: Es ist Dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6, 8

Sonntag, 16. Oktober: Kirchweihfest

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Conz). Predigttext: Markus 2, 23 - 28. Kollekte für die Diakonie. Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Montag, 17. Oktober

13.30 - ca. 17.00 Uhr Herbstausflug für Senioren in den Mainhardter Wald. Fahrpreis: pro Person 14,- DM. Anmeldungen bis spätestens 16. Oktober bei Frau Haller, Frau Kaiser oder Herrn Dinger.

Dienstag, 18. Oktober

14.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

20.00 - 22.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe

Mittwoch, 19. Oktober
 14.30 Uhr Hinterglasmalerei für Kinder ab 7 Jahren (Veranstalter „Haus der Familie“, Geislingen)
 14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
 19.30 Uhr Bibelabend
 20.00 - 21.00 Uhr Rhythmische Frauengymnastik
 Donnerstag, 20. Oktober
 14.30 - 17.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
 Freitag, 21. Oktober
 19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge.

Zur Kirchenwahl suchen wir Kandidaten für den Kirchengemeinderat. Wir bitten deshalb die Gemeinde, geeignete Persönlichkeiten zu benennen, die bereit sind, sich für diesen Dienst an der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Wählbar ist jedes evangelische Gemeindeglied, das mindestens 18 Jahre alt ist (am Wahltag) und den Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde hat.

Wahlvorschläge sind bei Herrn P. Dinger, Wacholderweg 10, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/51 53, abzugeben.

Die Einreichungsfrist endet am 21. Oktober 1983 um 18.00 Uhr.

Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank!

Ihr Kirchengemeinderat

Kasualvertretung: Pfarrer Zimmerling, Auendorf, Telefon 07334/52 73.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Sonntag, 16. Oktober
 9.00 Uhr Gottesdienst
 15.00 Uhr Gottesdienst
 Mittwoch, 19. Oktober
 20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Verkehrsverein

Veranstaltungen in der Zeit vom 17.10. bis 30.10.1983

Dienstag, 18. Oktober

Wanderung nach Oberdrackenstein

14.00 Uhr Treffpunkt Rathaus Bad Ditzenbach. Fahrt bis zur Schonterhöhe, von dort aus Wanderung bis Oberdrackenstein. Einkehr bei gutem Hausmacher Vesper. Rückfahrt mit dem Bus gegen 18.00 Uhr. Wanderzeit ca. 2 Stunden.

Unkostenbeitrag: 2,00 DM mit Kurgastkarte, 3,00 DM ohne Kurgastkarte. Anmeldeschluß 10.00 Uhr, Rathaus (Verkehrsverein)

Donnerstag, 20. Oktober

Ausflugsfahrt „WMF Geislingen“

13.30 Uhr Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach. Fahrt nach Geislingen, Besichtigung und Einkauf in der „Fischhalle“ der WMF -weiter nach Treffelhausen - Weißenstein - Kaffeepause - zurück über Süßen - Bad Ditzenbach. Fahrpreis: 7,00 DM. Anmeldeschluß 10.00 Uhr, Rathaus (Verkehrsverein).

Dienstag, 25. Oktober

Wanderung nach Auendorf

14.00 Uhr Gemütliche Wanderung auf Waldwegen. Einkehr in Auendorf und dann wieder zurück. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Linienbus zurückzufahren. Treffpunkt Rathaus Bad Ditzenbach und Thermalbad Eingang.

Donnerstag, 27. Oktober

Ausflugsfahrt „Märklin-Museum“ mit Kaffeepause in der „Autalhalle“

13.15 Uhr Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach. Fahrt nach Göppingen, Besichtigung der Ausstellungsräume der Firma Märklin Spielwaren - weiter nach Süßen - Gröbenberg - Bad Überkingen, Tanztée in der Autalhalle - zurück nach Bad Ditzenbach. Fahrpreis: 9,00 DM.

Gemeindebücherei Deggingen, Königstraße 8a

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch 14.00 — 19.00 Uhr
 Dienstag 10.00 — 13.00 Uhr
 Freitag 14.00 — 17.00 Uhr

Hallenbad Deggingen, Öffnungszeiten:

Montag	16.00 — 19.00 Uhr	Seniorenswimmen und Damenbad
Dienstag	14.00 — 17.00 Uhr	Mutter und Kind
Mittw. - Fr.	16.00 — 21.00 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 — 17.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	8.00 — 17.00 Uhr	öffentlich

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Hüttendienstausflug!

Unser Ausflug nach Dinkelsbühl, Rothenburg o.d. Tauber, Langenburg, am 16.10.83, müssen wir auf Sonntag, den 23.10.83, verschieben (16.10. Kirchweihfest der Gemeinde).

Es können auch Wanderfreunde, welche keinen Hüttendienst machen, daran teilnehmen. Fahrpreis pro Person: DM 18,—.

Abfahrt am Sonntag, dem 23.10.83:

Deggingen, Bushaltestelle	6.00 Uhr
Bad Ditzenbach, Rathaus	6.10 Uhr
Auendorf „Hirsch“ (2. Bus)	6.00 Uhr

Wanderplan 1984

Für die Gestaltung unseres Wanderplanes 1984 bitten wir unsere Mitglieder um zahlreiche Wandervorschläge. Diese möchten Sie bitte bis spätestens 20. Oktober 83 bei:

Josef Ascher, Degginger Straße 10, oder bei Alfons Moser, Ditzenbacher Straße 71/1, abgeben.

Auf Ihre Mitarbeit freut sich die Vorstandschaft

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



FSV Bad Ditzenbach - 1. FC Donzdorf 3:1

In einem kämpferisch auf gutem Niveau stehenden Spiel gelang es dem FSV, die erste Niederlage dem FC Donzdorf beizubringen. Eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber den letzten Spielen war sichtbar. Das Halbzeitergebnis war Ausdruck einer soliden Abwehrarbeit, wobei Wolfgang Staudenmaier einen Elfmeter hielt.

Der 2:1-Vorsprung zur Halbzeit kann somit gerechtfertigt werden. Eine optische Überlegenheit der Gäste war auch in der zweiten Spielhälfte gegeben, die fast schon an Arroganz grenzende Überheblichkeit der Donzdorfer Spieler wurde in der 80. Minute durch L. Bucher zunichte gemacht, indem derselbe einen 20-Meter-Freistoß unhaltbar ins Dreieck setzte. Alles in allem ein letztendlich verdienter Sieg des FSV, der disziplinierter spielte und seine wenigen Kontermöglichkeiten voll ausnutzte. Reserven: 3:4.

Vorschau: Am kommenden Sonntag, dem 16. Oktober, muß der FSV zum TSG Salach. Bei einer ähnlich guten Leistung wie gegen Donzdorf könnte ein Unentschieden erreichbar sein.

Ergebnisse unserer Jugendmannschaften:

Die E 7 gewann in Überkingen 0:1.

Die C-Jugend gewann ebenfalls in Eybach 0:3.

Herzlichen Glückwunschl

Am kommenden Wochenende spielen unsere Jugendmannschaften wie folgt: Die C-Jugend spielt zu Hause am 15. Oktober. Anspiel 15.00 Uhr. Gegner ist der SSV Hausen. Die A-Jugend muß beim FTSV Kuchen antreten und zwar am 16. Oktober. Anspiel: 10.00 Uhr.

Achtung: Unsere Jugendmannschaften führen am 15. Oktober eine Altpapier-Sammlung durch. Wir bitten die Freunde und 5 Gönner des Vereins, dies für unsere Jugendmannschaften bereit

zu halten. Für Ihre Mithilfe dankt die Jugend im voraus. Unstimmigkeiten sind nicht auszuschließen. Wir bitten um Verständnis.
gez.: L.B.

Abteilung AH

Training Donnerstag, 13.10.83, auf dem Sportplatz. Beginn: 19.30 Uhr.

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Rundenwettkampfergebnisse im Sept. 83

Luftgewehr Kreisklasse
SSV Gosbach III - SSV Schlat III 1333 - 1186 Ringe
Günter Schweizer 340 Ringe, Zelzer Gerhard 335 Ringe, Schwind Peter 333 Ringe, Dörre Uwe 325 Ringe.

SSV Gosbach II - SV Wiesensteig II 1420 - 1418 Ringe
Bucher Dieter 365 Ringe, Schweizer Berti 355 Ringe, Spengler Josef 352 Ringe, Pulvermüller Willi 348 Ringe.

Luftgewehr Bezirksklasse
SSV Gosbach I - SV Bezgenriet 1471 - 1451 Ringe
Bitter Erich 370 Ringe, Heiss Gerhard sen. 368 Ringe, Heiss Gerhard jung. 367 Ringe, Bitter Hans 366 Ringe.

Luftpistole Bezirksklasse
SSV Gosbach I - SV Faurndau 1441 - 1430 Ringe
Dörre Adolf 372 Ringe, Rüdiger Klaus 361 Ringe, Heiss Gerhard 356 Ringe, Spengler Georg 352 Ringe.

Luftpistole Kreisklasse
SV Reichenbach i.T. - SSV Gosbach II 1424 - 1344 Ringe
Spieß Hans-Rainer 354 Ringe, Pfleger August 335 Ringe, Plichta Karin 328 Ringe, Haase Heinz 327 Ringe.

Vorderlader Rev./Pist.
SSV Gosbach - SGR Donzdorf 365 - 360 Ringe
Rüdiger Klaus 94 Ringe, Zelzer Gerhard 93 Ringe, Pulvermüller Willi 90 Ringe, Heiss Gerhard 88 Ringe.

Perk. Gewehr
SSV Gosbach I - Aalen-Nesslau I 376 - 353 Ringe
Heiss Gerhard 96 Ringe, Mrosek Hartmut 95 Ringe, Klaus Rüdiger 95 Ringe, Zelzer Gerhard 90 Ringe.

Gosbach II - Utzmemmingen I 369 - 342 Ringe
Dörre Adolf 95 Ringe, Schweizer Günter 93 Ringe, Rau Dieter 91 Ringe, Späth Heinz 90 Ringe.

Die Vorstandschaft

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



Abteilung Tennis

Auch in diesem Winter steht der Tennisabteilung des TSV Gosbach wieder Herr Gruß als Tennislehrer zur Verfügung. Es sind noch einige wenige Stunden frei und zwar dienstags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr und 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr sowie an den schulfreien Samstagen von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Bei genügender Beteiligung wird Dienstag nachmittags ein verbilligtes Kindertraining (bis ca. 10 Jahre) durchgeführt. Im übrigen je nach Wunsch Einzel- oder Gruppenunterricht. Jeder, der sich über den Winter technisch verbessern möchte, sollte diese Gelegenheit nutzen. Anmeldungen bei Frau Reichert, Telefon 07335/66 28. Weitere Auskünfte erteilt auch die Abteilungsleitung, Telefon 07331/6 51 08.

Abteilung Tischtennis



Bei den am vergangenen Wochenende stattgefundenen Bezirksmeisterschaften gelang Günter und Elke Burkhardt im Mixed völlig überraschend ein nie erwarteter 2. Platz. Dieser Titel des Vize-Betriebsmeisters ist umso höher einzuschätzen durch die Tatsache, daß das Teilnehmerfeld mit Spielern und Spielerinnen aus Landes- und Bezirksliga nur so gespickt war.

Vorschau: Am kommenden Wochenende haben wir wieder zwei Mannschaften zu Gast, wie Sie vielleicht schon auf unseren Spielankündigungsplakaten gesehen haben. Wir haben jetzt mit

dem Aushang begonnen und möchten uns noch einmal bei allen Inserenten bedanken, die uns das möglich gemacht haben.

Es spielen:

TSV Gosbach I - SC Weiler I (Samstag, 18.00 Uhr)

TSV Gosbach Damen - SV Ebersbach I (Samstag, 18.00 Uhr)

Hierbei dürften die Damen eigentlich zu einem klaren Sieg kommen, während die Herren im Spitzenspiel der Kreisliga I ihr ganzes Können aufbieten müssen, um diesen Gegner zu bezwingen.

Am Samstag/Sonntag finden außerdem die Jugendbezirksmeisterschaften in Eislingen statt. Auch hier wird die TT-Abteilung mit von der Partie sein. Vor allem bei den Mädchen und Schülerinnen sind einige Erfolge im Bereich des Möglichen.

Fußballjugendabteilung

B-Jugend: TSV Obere Fils - TSV Gosbach 2:7

In einem Freundschaftsspiel am 5.10.83 gegen den 7. in der Leistungsstaffel spielte unsere Mannschaft hervorragend.

Torschützen: Backes J. 2, Scheiber O. 2, Bosch T. 1, Wagner S. 1 sowie ein Eigentor.

TSG Salach 2 - TSV Gosbach 1:5

Torschützen: Backes J. 3, Nagel 1, Scheiber 1.

Nach den beiden Auswärtsniederlagen, gegen Geislingen 9:2 und gegen Gingen 2:0, zeigt unsere Mannschaft immer mehr Geschlossenheit und hat jetzt mit 15:15 ein ausgeglichenes Torverhältnis und 6:4 Punkte.

Am Samstag, 15.10.83 um 16.15 Uhr kommt der Tabellenführer SV Altenstadt nach Gosbach. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen sollte es zu einem Punkt reichen. Bitte unterstützen Sie unsere Jugend durch ein zahlreiches Erscheinen.

E-Jugend: TSV Hattenhofen - TSV Gosbach 5:0

Am Wochenende ist unsere E-Jugend spielfrei.

Ulmer Theater

Besuchergruppe Deggingen - Bad Ditzgenbach

Mittwoch, 19. Oktober 83: Ballettabend „Feuervogel und Petruschka“, Igor Strawinski.

Abfahrt in Deggingen: 18.45 Uhr.

Kirchweihmarkt in Deggingen

Der diesjähriger Kirchweihmarkt in Deggingen wird am Montag, dem 17. Oktober 1983, abgehalten.

Auch die Einwohnerschaft der Nachbargemeinden ist hierzu herzlich eingeladen.

SPD-Ortsverein Deggingen



Das Ende der Verhandlungszeit in Genf über die Nachrüstung rückt immer näher, und somit wächst die Gefahr der Stationierung amerikanischer Raketen. Auf die Gefahr und

Situation der Bundesrepublik möchten die Mitglieder der Projektgruppe „Frieden“ vom Kreisvorstand der SPD aufmerksam machen.

Über das Thema „SPD und Friedensbewegung“ sprechen am 18. Oktober, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Rad“ in Deggingen „Dr. Sören Widmann und Hansjörg Wohrab.“

Nach diesen Erläuterungen stellen sich die beiden Referenten in einer Diskussion weiteren Fragen der Zuhörer.

Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.



**Altglas
ist
Rohstoff**

HERBSTFERIEN IN TUNESIEN

SONDERANGEBOT

1 Woche mit Vollpension
Hotel »Paradis« in Hammamet
nur DM 799.—!!

Einzelzimmerzuschlag DM 105.—

NEU:

Abflug Straßburg mit Linienflug Tunis Air am 21.10. (Freitag)

NEU:

Abflug Metz mit Linienflug Air France am 23.10. (Sonntag)

Zuschlag DM 40.—

Hotel »Paradis«

Kategorie ***

Lage: Direkt am weiten, kilometerlangen Sandstrand, inmitten einer prächtigen Gartenanlage, 7 km vom Zentrum entfernt, am südlichen Stadtrand von Hammamet.

Hotel: Moderne Hotelanlage mit 223 Reihungelands in typisch tunesischem Stil. Großzügige Aufenthaltsräume, Restaurant, Bar, maurisches Café, Fernseh- und Lesezimmer, Terrasse, Basar, Change. Maurisches Bad mit Massagesalon. Heizbares Schwimmbad.

Zimmer: Freundlich eingerichtet, alle mit Bad oder Dusche, WC, Telefon, Balkon oder Terrasse mit Gartensitzplatz.

Sport: Tischtennis, Volleyball, Tennis, Minigolf.

Unterhaltung: Mehrmals in der Woche Tanz mit Orchester, Diskothek, Folklore-Darbietungen.

Besonderes: Auf Wunsch wird das Frühstück ohne Zuschlag im Zimmer serviert.

Praktische Hinweise

Land und Leute: Fläche 156 000 km²,

Einwohner: 6,2 Millionen,

Hauptstadt: Tunis,

wichtige Städte: Sousse, Kairouan, Sfax, Bizerta.

Nachbarstaaten: Algerien und Libyen.

Paß- und Visabestimmungen:

Deutsche benötigen einen gültigen Reisepaß.

Keine Impfungen vorgeschrieben.

Sprachen: Arabisch, Französisch.

Landeswährung: Dinar. Die Ein- und Ausfuhr von Dinars ist verboten. Wechseln Sie also nie zuviel Geld auf einmal.

Kulinarisches: Nationalgericht Couscous.

Weitere Spezialitäten »Salata Mechouia« Salat aus gerösteten Pfefferschoten und Tomaten, »Brik« Crêpes mit Ei, »Brik bil Lahm« Crêpes mit Lammfleisch, »Chakchouka« eine Art Ratatouille, »Tajine« Kartoffelgratin mit Hackfleisch, »Boukha« Feigenschnaps, »Thibarine« Dattelkür, Pfefferminztee.

Gute und preiswerte einheimische Weine.

Souvenirs: handgeknüpfte Teppiche, Decken aus Wolle und Baumwolle, Stickereien, Kupfer- und Messingarbeiten, Schmuck (Armbänder, Kettchen etc.), Töpfereien und Keramik.

Besonders vorteilhaft können Sie in den Souks einkaufen. Dort können Sie Ihr Geschick im Handeln und Feilschen erproben. Oft bezahlen Sie dann nur die Hälfte des anfänglich verlangten Preises.

Wissenswertes: Wir raten Ihnen, nur Mineralwasser an Stelle von normalem Wasser zu trinken.

Die Nächte in Tunesien sind eher frisch, vergessen Sie deshalb nicht, eine Wolljacke mitzunehmen.

Ausflüge: ab Hammamet und Nabeul

● Tunis - Karthago - Sidi Bou Said (1 Tag)

● Kairouan (½ Tag)

● Kamelmarkt von Nabeul (½ Tag)

● Der Süden Tunesiens, Oasen und Sahara (2-3 Tage)

Temperaturen M A M J J A S O N

Hammamet-Sousse

Luft °C 19 21 23 27 20 31 20 26 21

Wasser °C 16 16 17 20 24 25 24 22 20

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Personen für die

Reise »Herbstferien in Tunesien« am

ab zum Preis von DM

p. Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. (07033) 20 01

7022 L.-Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. (0711) 79 57 66

Südostasien für Individualisten

14tägige Rundreise durch MALAYSIA und SINGAPUR
 Februar 1984 (genauer Termin wird noch bekanntgegeben)

Vorläufiger Reiseverlauf / Kurzfassung des Programms

1. Tag: Bustransfer nach Frankfurt, Flug Singapur-Airlines nach Singapur.
2. Tag: Ankunft in Singapur spätnachmittags, Transfer zum Hotel, Abendessen und Übernachtung.
3. Tag: Stadtrundfahrt Singapur.
4. Tag: Singapur - Mersing, durch Plantagen und Dschungel zu den Kota Tinggi-Wasserfällen - Johor-Fluß nach Mersing am südchinesischen Meer. Übernachtung.
5. Tag: Mersing - entlang Ostküste durch Dschungel-Dörfer der Orang Asli (Ureinwohner) nach Kuantan, Strandhotel mit Bademöglichkeit.
6. Tag: Kuantan - Ausflug zum Höhlenkloster Panhing im Dschungel, abends zum Rodat (Volkstanz) in einem malayischen Dorf.
7. Tag: Kuantan - durch Reisfelder und Dschungel über das Zentralgebirge nach Kuala Lumpur/Bundeshauptstadt. Abendessen und Übernachtung.
8. Tag: Kuala Lumpur - Stadtbesichtigung.
9. Tag: Kuala Lumpur - zur freien Gestaltung.
10. Tag: Kuala Lumpur - durch Gummi- und Ölpalmen-Plantagen nach Seremban und Port Dickson, Seebad an der Westküste an der Straße nach Malacca.
11. Tag: Port Dickson - baden, sportliche Aktivitäten oder Besuch einer Plantage.
12. Tag: Port Dickson - Erholung am Meer.
13. Tag: Port Dickson - Malacca - historische Stadt Malayias - durch Plantagen über Johor Bahru-Dammstraße nach Singapur.
14. Tag: Singapur - zur freien Verfügung.
15. Tag: vormittags Freizeit, gegen Abend Flug Singapur - Frankfurt.
16. Tag: Frankfurt - Ankunft Einreise- und Zollformalitäten sowie Bustransfer zum Heimatort.

Reisepreis in Doppelzimmern 4.680,- DM
 Einzelzimmerzuschlag 585,- DM

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en) für die
 Südostasien-Reise im Februar 1984, zum Preis von

..... DM pro Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach
 Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

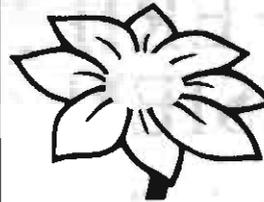
Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

Nussbaum GmbH — Reisebüro

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Tel. (07033) 20 01
 7022 L.-Echterdingen · Kanalstr. 17 · Tel. (0711) 79 57 66



BLUMEN KNEER

DEGGINGEN
 Hauptstraße 33 und
 Ditzenbacher Straße 12
 Telefon 07334 - 59 97

Unser Marktangebot

Topfpflanzen enorm preiswert.

z.B. Dieffenbachia	5.20
Birkenfeige	8.50
Gummibaum	10.20
Guzmania	6.80
USW.	

Erica, große Pflanzen Stück 3.50
 3 Stück 10.00

Waldgrabpflanzen in reicher Auswahl
 Stiefmütterchen schön blühend.



Danksagung Bad Ditztenbach/Gosbach
 6.10.1983

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die
 wir beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Karl Hausch

erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen.

Besonderen Dank sagen wir Herrn Pfarrer Zimmerling
 Auendorf, Herrn Dr. Straub Wiesensteig, dem
 Kirchenchor, dem TSV Gosbach und allen, die ihn
 auf seinem letzten Weg begleitet haben, sowie für
 die vielen Kranz- u. Blumenspenden.

Rosa Hausch
 mit allen Angehörigen

Ab sofort in Bad Ditzenbach
zu vermieten:

2-Zimmer-Wohnung mit Küche

Nachfragen bei Tel.-Nr. 07334/6583

Toto- und Lotto-Annahmestelle
Chemische-Reinigungsannahme
dann gibt es noch
Zeitschriften
Glückwunsch- und Ansichtskarten
sowie
Süßwaren und Spirituosen
in

Felis-Lädle

7342 Bad Ditzenbach
Hauptstraße 8

dort sind aber auch
Schallplatten und Musikkassetten
der
Musikkapelle Bad Ditzenbach
erhältlich.

monic moden

Verehrte Kundin,

aktuell

die neue Mode für Herbst und Winter ist bei uns
eingezogen — wir laden Sie herzlich ein, sich unver-
bindlich bei uns umzuschauen und über alles Neue
informieren zu lassen.

P.S.: Bis Größe 46 geht unser Angebot!

m.bader.hauptstr.34.wiesensteig



Gasthof
»Hirsch«
A. Kottmann

Unterdorfstraße 2, Telefon: 07335/5188, Bad-Ditzenbach/Gosbach

»Das Restaurant mit schwäbischer Gastlichkeit«

Ab 17. Oktober 1983 bis einschl. 4. November 1983
ist unser Haus

wegen Betriebsferien
geschlossen.

(Kegelbahn in Betrieb)

Ihre Familie Kottmann

Lindenfarb

SONDERPREISE / GOSBACH

Hose, Jacke, Kleid DM 3.60
Wollmantel DM 5.45
Einfachreinigung, formgedämpft, appretiert

VOLLREINIGUNG

Hose oder Rock DM 4.75
Herren- oder Damenjacke ... DM 5.80
Kleid (bis 4 Falten) DM 6.10
Wollmantel DM 8.70
Popelinemantel mit Imprägn. DM 10.45

Annahmestelle ROSA ALT, Drackensteiner Straße 4

FLIESEN- STUDIO

FLIESEN
KACHELN
KLINKER
KAMINE

GOTTLÖB
mezger
GmbH

Göppingen
Friedrich-Ebert-Str. 3
Tel. (0 71 61) 7 76 74

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf
(schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen, verkauft am
Dienstag, 18.10.1983 in:

Auendorf, Milchhaus von 9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzenbach, Rathaus von 10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus von 10.15 - 10.30 Uhr

GEFLÜGELHOF J. SCHULTE, Grubebachstraße 71,
4791 Westenholz (vorm. Aixheim), Telefon 05244 - 89 14

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann llegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ
GMBH



Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 073 35/50 56



BABOR



Masken wirken kleine Wunder.

DR. BABOR Naturkosmetik

Lassen Sie sich beraten
in Ihrem BABOR Depot.

Kosmetik-Praxis • Fußpflege

B. Ramminger

Hauptstraße 22
7342 Bad Ditzgenbach
Tel. 07334 / 31 28 oder
Tel. 07335 / 6710 (privat)

Jetzt ist die beste Pflanzzeit damit's im Frühjahr blüht

Wir bieten Ihnen:

- Gehölze (erdfrisch)
- Fachmännische Beratung.
- Neuanlage, Modernisierung und Pflege Ihres Gartens.



ALLMENDINGER

7326 Heiningen · Tel: 07161/4513
an der Straße Heiningen-Göppingen.

AUTOHAUS WIESENSTEIG

SONDERANGEBOT FÜR ALLE FABRIKATE

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



FELIX KLOZ GMBH
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 07335 / *5056

Schwarzwaldzwinger unter neuer Leitung

Lfd. ca. 50 Hundewelpen, zeitweise Katzen, in 7262 Neuhengstett,
Telefon (07051) 2 08 73

Wir laden ein zum Tag der offenen Tür

Samstag, 15. Oktober und Sonntag, 16. Oktober 1983, von 10-17 Uhr

große Sonderschau

JÖTUL
Kamine & Öfen

Traditionell norwegisch seit 1853
Alles aus Gußeisen, Kamine, Kaminöfen, Warmluftkamine mit eingebauten Öfen für und Öfen 2 B. Modell Slavanger 118 der Qualitäten. Eine echte Heizalternative. Hohe Heizleistung - verbrennt Holz und Braunkohlenbriketts.



die Heizexperten aus Norwegen

Wohnen mit Kaminen und Öfen, Holz- und Kohleöfen, Herden, Kachelofeneinsätzen, Kacheln, Kaminöfen, Heizkaminen, Gartenkaminen und offenen Kaminen führender in- und ausländischer Hersteller.

Für Sammler und Liebhaber haben wir einige exklusive alte Originalöfen. Machen Sie aus Ihrem Kamin nachträglich einen effektiven Heizkamin! Wir zeigen einen Heizkamin und einen Etagenofen in Funktion.

Günter Löwe GmbH Ostwürttembergs größte Kaminofenausstellung

7073 Lorch-Weitmars, Katharinenstraße 13 Tel. (07172) 52 62

JÖTUL
Kamine & Öfen

Der neue Trend in traditioneller Handwerkskunst: Kachelöfen-Kamine



mit Jotul Kamin-Einsatz Nordkapp 17

die Heizexperten aus Norwegen

NUCO – die beste Adresse für Möbelkäufer . . .
 . . . die für Ihr gutes Geld einen reellen Gegenwert erwarten

*Wir sind ein
 verbraucherfreundliches
 Haus, bieten unverbindliche,
 gewissenhafte Fachinformation,
 besten Service, ausgesuchte Qualität
 zu vernünftigen Preisen.*

Wir zeigen praxisnah:

- **Qualitätsküchen** – zum größten Teil direkt ab Werk – in einer im Kreis Göppingen einmaligen Präsentation
- **Eßzimmer, Bauernstuben**, gemütlich, behaglich.
- **Wohnzimmereinrichtungen** für die perfekte Raumplanung.
- **Schlafzimmer** aus edlen Hölzern, zeitlos, elegant.
- **Kinder- und Jugendzimmer**, stabil, praktisch, aktuell.
- **Dieleneinrichtungen**, wohnlich chic, für höchste Ansprüche.
- Hervorragende **Sitzmöbel**, wertvolle **Einzelmöbel**, funktionelle **Büromöbel**.

Unser Tip: Lassen Sie sich zu einem Planungsgespräch einen Termin geben.
 Wir können uns dann für Ihre Problemlösung Zeit nehmen.

NUCO

**Die gute Einrichtung
 Contur-Wohnpartner**

Nuding + Co. ● Möbelfabrik ● Einrichtungshaus ● Süssen, a. d. B 10

Bitte punkten!

Gewinnen Sie beim Kauf Ihres Schwabenhauses – sammeln Sie Pluspunkte! Nicht nur, weil Schwabenhäuser grundsolide, voller Ideen, bildschön sind. Sondern auch, weil Sie jetzt dem Wert Ihres Hauses entsprechend Punkte holen können. Punkte, mit denen Sie sich wertvolle Zusatzwünsche erfüllen können. Punkten Sie mit! Teilnahmebedingungen erhalten Sie von Ihrem Schwabenhaus-Fachberater, Herrn Willy Eitelbuss, Tel. 0 73 35 / 25 57, Schwabenhaus-Musterhaus, Gruibinger Straße 4, 7341 Mühlhausen im Täle. Oder direkt bei Schwabenhaus, Postfach 8, 7133 Maulbronn. Punkten Sie mit!



SCHWABENHAUS

Superangebote

mayer
Schuhe

*MODE ENORM
PREISWERT*

Damen-Stiefeletten

echt Velourleder
warm gefüttert

Modifarben: blau, gelb, rot und schwarz
jedes Paar

39.90

**Der
Knüller**

Damen-Stiefeletten

echt Velourleder
in modischer Farbkombination
2 Paar zusammen

60. —

AWG *Mode*
Center

Damen-Blusen mit Stehkragen

nur **29.90**

Damen-Pullover 100 % Polyacryl

nur **39.90**

Herren-Pullover 100 % Polyacryl

nur **29.90**

Herren-Hosen 45 % Schurwolle, 55 % Polyester

nur **49.90**

Kinder-Anorack Gr. 92 – 122

nur **49. —**

Kinder-Skianzüge

nur **49.90**

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129